

Prof. Dr. Silvia Schneider von der Ruhr-Universität Bochum erhält den Deutschen Psychologie Preis 2025

Psychische Gesundheit als Basis für eine lebenswerte Zukunft

Silvia Schneider ist Professorin für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum und Koordinatorin des Standorts Bochum-Marburg im Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG). Sie wird für ihre bahnbrechende Erforschung und Weiterentwicklung psychotherapeutischer Behandlungsmethoden für Kinder und Jugendliche geehrt. Sie widmet sich in ihrer Forschung der Frage nach dem Beginn psychischer Störungen, um darauf aufbauend adäquate Behandlungsmethoden zu entwickeln. Ihr besonderes Interesse gilt der Entstehung von psychischen Problemen im Kleinkind- und Kindesalter und der Erforschung der Mechanismen der familiären Weitergabe psychischer Erkrankungen. Damit umfasst ihr wissenschaftliches Werk die gesamte Lebensspanne. Gegenwärtig widmet sie sich der Frage, wie insbesondere Kindern aus sozial benachteiligten Familien Zugang zu wissenschaftlich evaluierten psychologischen Hilfen ermöglicht werden kann.

„Kinder und Jugendliche sind durchaus in der Lage, kompetent und zuverlässig über ihre Gefühle und ihr Verhalten zu sprechen“, hebt Silvia Schneider hervor. „Deshalb war es für mich von Anfang an klar, dass sie in meine Forschung einbezogen werden müssen, um psychische Erkrankungen in dieser Altersgruppe besser zu verstehen und vergleichbare Behandlungsstandards wie bei Erwachsenen zu entwickeln.“ Diese partizipative Herangehensweise zeichnet die Arbeit von Silvia Schneider in besonderem Maße aus. Sie stellt einen entscheidenden Fortschritt zu den vorher gängigen Ansätzen dar, in denen vornehmlich die Eltern psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in Forschung und Therapie einbezogen wurden, und hat die klinisch-psychologische Forschung maßgeblich geprägt. Silvia Schneider ist zudem überzeugt, dass die Verbesserung der psychischen Gesundheit nur durch einen engen wechselseitigen Austausch von Forschung und Praxis auf Augenhöhe gelingt.

„Silvia Schneider steht für exzellente psychologische Forschung mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Mit außergewöhnlicher Originalität und methodischer Stringenz hat sie das Bochum-Marburger Konsortium erfolgreich in das neue Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit geführt – als einzige Frau und einzige Psychologin. Das ist ein bedeutender und brückenbauender Meilenstein für die psychologische Wissenschaft in Deutschland“, freut sich DGPs-Präsidentin Eva-Lotta Brakemeier.